

# Der Prophet Maleachi

Elberfelder Bibelübersetzung

## Der Prophet Maleachi

### Kapitelübersicht

1	2	3	4						
---	---	---	---	--	--	--	--	--	--

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Gottes Liebe zu Israel</b>	<b>3</b>
	Gottes Anklage gegen die Priester	3
<b>2</b>	<b>Gottes Anklage gegen das untreue Volk</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Ankündigung des Gerichtstages und Aufruf zur Buße</b>	<b>11</b>

Scheidung der Gerechten von den Ungerechten am kommenden Gerichtstag . . . . .	13
--	----

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

1 Gottes Liebe zu Israel

1 Ausspruch des Wortes JHWHs an Israel durch Maleachi.

2 Ich habe euch geliebt, spricht JHWH; aber ihr sprecht: "Worin hast du uns geliebt?" War nicht Esau der Bruder Jakobs? spricht JHWH, und ich habe Jakob geliebt;

3 Esau aber habe ich gehaßt, und ich habe seine Berge zur Wüste gemacht und sein Erbteil für die Schakale der Steppe.

4 Wenn Edom spricht:

Wir sind zerschmettert, werden aber die Trümmer wieder aufbauen, so spricht JHWH der Heerscharen: Sie werden bauen, ich aber werde niederreißen; und man wird sie nennen "Gebiet der Gesetzlosigkeit" und "das Volk, welchem JHWH ewiglich zürnt".

5 Und eure Augen werden es sehen, und ihr werdet sprechen: Groß ist JHWH über das Gebiet Israels hinaus!

Gottes Anklage gegen die Priester

6 Ein Sohn soll den Vater ehren,

und ein Knecht seinen Herrn.  
Wenn ich denn Vater bin,  
wo ist meine Ehre?  
Und wenn ich Herr bin,  
wo ist meine Furcht?  
spricht JHWH der Heerscharen zu  
euch,  
ihr Priester,  
die ihr meinen Namen verachtet und  
doch sprecht:  
Womit haben wir deinen Namen  
verachtet?

7 Die ihr unreines Brot auf meinem  
Altar darbringet und doch sprecht:  
Womit haben wir dich verunreinigt?  
Damit,  
daß ihr saget:  
Der Tisch JHWHs ist verächtlich.

8 Und wenn ihr Blindes darbringet,  
um es zu opfern,  
so ist es nichts Böses;  
und wenn ihr Lahmes und Krankes  
darbringet,  
so ist es nichts Böses.  
Bringe es doch deinem Landpfleger  
dar:  
wird er dich wohlgefällig annehmen,  
oder Rücksicht auf dich nehmen?  
spricht JHWH der Heerscharen.

9 Und nun,  
flehet doch Gott an,  
daß er uns gnädig sei!  
von eurer Hand ist das geschehen,  
wird er um euretwillen Rücksicht  
nehmen?  
spricht JHWH der Heerscharen.

10 Wäre doch nur einer unter euch,  
der die Türen verschlösse,  
damit ihr nicht vergeblich auf  
meinem Altar Feuer anzündetet!  
Ich habe keine Lust an euch,  
spricht JHWH der Heerscharen,  
und eine Opfergabe nehme ich nicht  
wohlgefällig aus eurer Hand an.

-

11 Denn vom Aufgang der Sonne bis zu  
ihrem Niedergang wird mein Name  
groß sein unter den Nationen;  
und an jedem Orte wird geräuchert,  
dargebracht werden meinem Namen,  
und zwar reine Opfergaben.  
Denn mein Name wird groß sein  
unter den Nationen,  
spricht JHWH der Heerscharen.

12 Ihr aber entweiht ihn,  
indem ihr sprecht:  
Der Tisch des Herrn ist verunreinigt,  
und sein Einkommen,  
seine Speise ist verächtlich.

13 Und ihr sprecht:  
Siehe,  
welch eine Mühsal!  
und ihr blaset ihn an,  
spricht JHWH der Heerscharen,  
und bringet Geraubtes herbei und  
das Lahme und das Kranke;  
und so bringet ihr die Opfergabe.  
Soll ich das wohlgefällig von eurer  
Hand annehmen?  
spricht JHWH.

14 Und verflucht sei,  
5

**wer betrügt,  
während ein Männliches in seiner  
Herde ist;  
und wer gelobt und dem Herrn ein  
Verdorbenes opfert!  
Denn ich bin ein großer König,  
spricht JHWH der Heerscharen,  
und mein Name ist furchtbar unter  
den Nationen.**

2 Gottes Anklage gegen das untreue Volk

1 Und nun,  
ihr Priester,  
an euch ergeht dieses Gebot!

2 Wenn ihr nicht höret,  
und wenn ihr es nicht zu Herzen  
nehmet,  
meinem Namen Ehre zu geben,  
spricht JHWH der Heerscharen,  
so werde ich den Fluch unter euch  
senden,  
und eure Segnungen verfluchen;  
ja,  
ich habe sie auch verflucht,  
weil ihr es nicht zu Herzen nehmet.

3 Siehe,  
ich schelte euch die Saat und streue  
euch Mist in das Angesicht,  
den Mist eurer Feste,  
und man wird euch zu ihm  
hintragen.

4 Und ihr werdet wissen,  
daß ich dieses Gebot an euch  
gesandt habe,  
damit mein Bund mit Levi sei,  
spricht JHWH der Heerscharen.

5 Mein Bund mit ihm war das Leben  
und der Friede;  
und ich gab sie ihm zur Furcht,  
und er fürchtete mich,  
und er,  
er zitterte vor meinem Namen.

- 6 Das Gesetz der Wahrheit war in seinem Munde,  
und Unrecht fand sich nicht auf seinen Lippen;  
er wandelte mit mir in Frieden und Geradheit,  
und viele brachte er von ihrer Ungerechtigkeit zurück.
- 7 Denn die Lippen des Priesters sollen Erkenntnis bewahren,  
und das Gesetz sucht man aus seinem Munde,  
denn er ist ein Bote JHWHs der Heerscharen.
- 8 Ihr aber seid abgewichen von dem Wege,  
habt viele straucheln gemacht im

Gesetz,  
ihr habt den Bund Levis zerstört,  
spricht JHWH der Heerscharen.

- 9 So habe auch ich euch bei dem ganzen Volke verächtlich und niedrig gemacht,  
in demselben Maße,  
wie ihr meine Wege nicht bewahret  
und die Person ansehet beim Gesetz.
- 10 Haben wir nicht alle einen Vater?  
Hat nicht ein Gott uns geschaffen?  
Warum handeln wir treulos einer gegen den anderen,  
indem wir den Bund unserer Väter entweihen?

**11** Juda hat treulos gehandelt,  
und ein Greuel ist verübt worden in  
Israel und in Jerusalem;  
denn Juda hat das Heiligtum  
JHWHs entweiht,  
welches er liebte,  
und ist mit der Tochter eines  
fremden Gottes vermählt.

**12** JHWH wird den Mann,  
der solches tut,  
aus den Zelten Jakobs ausrotten,  
den wachenden und den,  
der einen Laut von sich gibt,  
und den,  
welcher JHWH der Heerscharen eine  
Opfergabe darbringt.

**13** Und zweitens tut ihr dieses:

Ihr bedeckt den Altar JHWHs mit  
Tränen,  
mit Weinen und Seufzen,  
so daß er sich nicht mehr zu eurer  
Opfergabe wendet,  
noch Wohlgefälliges aus eurer Hand  
annimmt.

**14** Und ihr sprecht:  
Warum?  
Weil JHWH Zeuge gewesen ist  
zwischen dir und dem Weibe deiner  
Jugend,  
an welchem du treulos gehandelt  
hast,  
da sie doch deine Genossin und das  
Weib deines Bundes ist.

**15** Und hat nicht einer sie gemacht?

Und sein war der Überrest des Geistes.  
Und was wollte der eine?  
Er suchte einen Samen Gottes.  
So hütet euch in eurem Geiste,  
und handle nicht treulos gegen das Weib deiner Jugend!

16 Denn ich hasse Entlassung,  
spricht JHWH,  
der Gott Israels;  
und er bedeckt mit Gewalttat sein Gewand,  
spricht JHWH der Heerscharen.  
So hütet euch in eurem Geiste,  
daß ihr nicht treulos handelt!

17 Ihr habt JHWH mit euren Worten ermüdet;

und ihr sprecht:  
Womit haben wir ihn ermüdet?  
Damit,  
daß ihr saget:  
Jeder Übeltäter ist gut in den Augen JHWHs,  
und an ihnen hat er Gefallen;  
oder wo ist der Gott des Gerichts?

## 3 Ankündigung des Gerichtstages und Aufruf zur Buße

- 1 Siehe,  
ich sende meinen Boten,  
daß er den Weg bereite vor mir her.  
Und plötzlich wird zu seinem Tempel  
kommen der Herr,  
den ihr sucht;  
und der Engel des Bundes,  
den ihr begehret:  
siehe,  
er kommt,  
spricht JHWH der Heerscharen.
- 2 Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen,  
und wer wird bestehen bei seinem Erscheinen?

Denn er wird wie das Feuer des Schmelzers sein und wie die Lauge der Wäscher.

- 3 Und er wird sitzen und das Silber schmelzen und reinigen;  
und er wird die Kinder Levi reinigen und sie läutern wie das Gold und wie das Silber,  
so daß sie Opfergaben dem JHWH darbringen werden in Gerechtigkeit.
- 4 Dann wird die Opfergabe Judas und Jerusalems JHWH angenehm sein wie in den Tagen vor alters und wie in den Jahren der Vorzeit.
- 5 Und ich werde euch nahen zum Gericht und werde ein schneller

Zeuge sein gegen die Zauberer und  
gegen die Ehebrecher und gegen die  
falsch Schwörenden;  
und gegen die,  
welche den Tagelöhner im Lohn,  
die Witwe und die Waise bedrücken  
und das Recht des Fremdlings  
beugen,  
und mich nicht fürchten,  
spricht JHWH der Heerscharen.

6 Denn ich,  
JHWH,  
ich verändere mich nicht;  
und ihr,  
Kinder Jakobs,  
ihr werdet nicht vernichtet werden.

7 Seit den Tagen eurer Väter seid ihr

von meinen Satzungen abgewichen  
und habt sie nicht bewahrt.  
Kehret um zu mir,  
so will ich zu euch umkehren,  
spricht JHWH der Heerscharen.  
Und ihr sprecht:  
Worin sollen wir umkehren?

8 Darf ein Mensch Gott berauben,  
daß ihr mich beraubet?  
Und ihr sprecht:  
Worin haben wir dich beraubt?  
In dem Zehnten und in dem  
Hebopfer.

9 Mit dem Fluche seid ihr verflucht,  
und doch beraubet ihr mich,  
ihr,  
die ganze Nation!

**10** Bringet den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, auf daß Speise in meinem Hause sei; und prüfet mich doch dadurch, spricht JHWH der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auftun und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß.

**11** Und ich werde um euretwillen den Fresser schelten, daß er euch die Frucht des Bodens nicht verderbe; und der Weinstock auf dem Felde wird euch nicht mehr fehltragen, spricht JHWH der Heerscharen.

**12** Und alle Nationen werden euch glücklich preisen,

denn ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht JHWH der Heerscharen.

**Scheidung der Gerechten von den Ungerechten am kommenden Gerichtstag**

**13** Eure Worte sind trotzig gegen mich gewesen, spricht JHWH. Und ihr sprecht: Was haben wir miteinander wider dich beredet?

**14** Ihr sprecht: Vergeblich ist es, Gott zu dienen, und was für Gewinn,

daß wir seiner Hut warteten,  
und daß wir in Trauer einhergingen  
vor JHWH der Heerscharen?

15 Und so preisen wir nun die  
Übermütigen glücklich:  
nicht nur sind die Täter der  
Gesetzlosigkeit aufgebaut worden,  
sondern sie haben auch Gott  
versucht und sind entronnen.

-

16 Da unterredeten sich miteinander,  
die JHWH fürchten,  
und JHWH merkte auf und hörte;  
und ein Gedenkbuch ward vor ihm  
geschrieben für die,  
welche JHWH fürchten und welche  
seinen Namen achten.

17 Und sie werden mir,  
spricht JHWH der Heerscharen,  
zum Eigentum sein an dem Tage,  
den ich machen werde;  
und ich werde ihrer schonen,  
wie ein Mann seines Sohnes schont,  
der ihm dient.

18 Und ihr werdet wiederum den  
Unterschied sehen zwischen dem  
Gerechten und dem Gesetzlosen,  
zwischen dem,  
der Gott dient,  
und dem,  
der ihm nicht dient.

**1** Denn siehe,  
der Tag kommt,  
brennend wie ein Ofen;  
und es werden alle Übermütigen und  
jeder Täter der Gesetzlosigkeit zu  
Stoppeln werden;  
und der kommende Tag wird sie  
verbrennen,  
spricht JHWH der Heerscharen,  
so daß er ihnen weder Wurzel noch  
Zweig lassen wird.

**2** Aber euch,  
die ihr meinen Namen fürchtet,  
wird die Sonne der Gerechtigkeit  
aufgehen mit Heilung in ihren  
Flügeln.  
Und ihr werdet ausziehen und  
hüpfen gleich Mastkälbern;

**3** und ihr werdet die Gesetzlosen  
zertreten,  
denn sie werden Asche sein unter  
euren Fußsohlen an dem Tage,  
den ich machen werde,  
spricht JHWH der Heerscharen.

**4** Gedenket des Gesetzes Moses,  
meines Knechtes,  
welches ich ihm auf Horeb an ganz  
Israel geboten habe,  
Satzungen und Rechte.

**5** Siehe,  
ich sende euch Elia,  
den Propheten,  
ehe der Tag JHWHs kommt,  
der große und furchtbare.

**6 Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern,  
und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden,  
auf daß ich nicht komme und das Land mit dem Banne schlage.**